

Pressemitteilung vom 27.04.2008

„3, 2, 1 – die Verbandsliga ist meins!“

Getreu Ihrem neuen Motto haben die Damen des TB Höntrop nach dem Erfolg in der 1.Runde auch das entscheidende 2.Spiel beim Verbandsligaachten VC Bottrop am Ende glatt mit 3:1 gewonnen und erstmalig den Sprung in die Verbandsliga geschafft. Nach der erstklassigen Kulisse und der guten Leistung im Heimspiel vor Wochenfrist enttäuschte der Höntroper Fantross auch diesmal nicht und war beim Saisonhöhepunkt in der Dieter-Renz-Halle sowohl zahlenmäßig, als auch in der Lautstärke dem Bottroper Anhang klar überlegen. Ganz anders allerdings die Damen des Turnbund, die zunächst erhebliche Probleme mit der großen Halle hatte. Die Einschätzung der Bälle beim eigenen Aufschlag als auch in der Annahme bereitete selbst den sicheren Spielerinnen einige Probleme. So war es nicht verwunderlich, dass das Team ständig einem Rückstand hinterherlaufen musste, der sich ab Mitte des Satz zudem noch vergrößerte. Am Ende hieß es 19:25, also ein ähnlich schwacher Anfang, wie in der 1.Runde gegen Olpe. Entscheidend war hier allerdings, dass die Höntroper gar nicht mal so unterirdisch spielten, sondern der Gastgeber einfach richtig gut war. Dies vor allem in Form ihrer Hauptangreiferin Scherder, die weder vom Höntroper Block, noch von der Abwehr in den Griff zu bekommen war. Trotz einiger Wechsel verlief der 2.Durchgang dann zunächst ähnlich deutlich für den mit einigen erstklassigen Beachspielerinnen besetzten VC. Auf bis zu acht Punkte (13:21) summierte sich der Rückstand und trotz der lautstarken Unterstützung der eigenen Fans, schien die Hoffnung auf den größten Erfolg der fast 32jährigen Volleyball-Abteilung schon viel zu früh ausgeträumt. Allerdings erwiesen sich in dieser Phase zwei Spielerwechsel als goldrichtig. Melina Aven brachte einige Bewegung in die Abwehr und konnte zudem den heute zunächst schwächelnden Außenangriff stabilisieren. Zudem kam Sandra Franke nach einem für sie eher mäßigen Auftaktsatz zurück auf's Feld und konnte von da an mit einer guten Annahme überzeugen. Das Team verkürzte zwar auf 19:24, aber nun waren gleich fünf Satzballen abzuwehren. Aber dass genau das möglich ist hatte die Mannschaft um Spielführerin Melanie Heermann vor einer Woche am eigenen Leib erfahren müssen. Und gegen Olpe waren es sogar fünf Matchbälle, die allesamt nicht genutzt wurden. Sandra Franke überzeugte in dieser Situation cool mit gewohnt guten Aufschlägen, der Block konnte die gegnerische Hauptangreiferin auf der IV endlich zweimal blocken, dazu eine nun sehr konzentrierte Mannschaft und das in so einer Situation unbedingt erforderliche Quäntchen Glück. Und nach dem nicht mehr erwarteten 26:24 stand eben nicht ein schwer aufzuholender 0:2-Satzrückstand, sondern das 1:1 auf dem Papier. Und nun rollte die Höntroper Maschinerie: Eine stabile Annahme, ein gut organisiertes Zuspiel, Mut in schwierigen Situationen ließen den Gegner nun immer öfter schlecht aussehen. Zudem war die Bottroper Hauptangreiferin fast völlig aus dem Spiel, sie produzierte plötzlich reihenweise Fehler und versuchte es mit platzierten Bällen, die aber insgesamt kein Problem mehr für den Turnbund darstellten. Auch die gegnerische Abwehr stand nun ein ums andere Mal auf dem völlig falschen Fuß. Zu sehr schien der am Ende unerwartete Satzverlust die Bottroper nun zu lähmen. Konnte der VC im 3.Satz noch bis zur Hälfte mithalten, reichte es am Ende aber beim 25:19 schon nicht mehr. Noch deutlicher verlief der dann schon letzte Durchgang und nach 97 Minuten und dem klaren 25:17 kannte der Jubel auf Höntroper Seite keine Grenzen mehr und das mitgereiste Publikum skandierte minutenlang immer wieder „TBH, TBH, ...“.

“Wie schon in der Vorwoche hat heute eindeutig die bessere Mannschaftsleistung den Ausschlag gegeben“, so der zufriedene Trainer Eusterfeldhaus, der seiner Mannschaft auch als Abteilungsleiter und Gesamtvorsitzender des TB Höntrop gratulieren konnte. „Sowohl Olpe als auch Bottrop waren zu sehr von nur einer Spielerin abhängig und hatten trotz eines ausreichend großen Kaders von jeweils 10 Spielerinnen eben nicht eine praktisch gleichwertige Auswechselbank. Wenn Bottrop in engen Situationen wechseln musste litt das Spiel jedes Mal darunter. Ich hingegen konnte sowohl heute als auch schon in der 1.Aufstiegsrunde eine schwächelnde Spielerin immer gegen einer andere austauschen und das Spiel wurde wieder besser. Die zehn Spielerinnen im ausgeglichenen Kader, dazu die Unterstützung von den Spitzenspielerinnen aus der 2.Mannschaft vor allem in den Vorbereitungsspielen und beim Training haben hier sicher den Unterschied gemacht.“

Nach einem gemeinsamen Abendessen in einer Höntroper Lokalität, zog das gesamte Team nebst einigen Fans noch in das berühmte Bochumer Kneipenviertel, um den Erfolg gebührend zu feiern. Dabei zeigten vor allem die älteren Spielerinnen Stehvermögen und kehrten erst am frühen Morgen nach Hause zurück.

Pressemitteilung TB Höntrop – Abteilung Volleyball

Aber noch wartet eine Aufgabe auf die Damen des TBH: Zwar wurde das kommende Training am Dienstag zugunsten einer gemeinsamen Nachfeier und Betrachtung der Spielaufzeichnung vom Aufstieg abgesagt, aber am Donnerstag steht das Halbfinale im Bezirkspokal gegen den Verbandsligisten Letmather TV auf dem Programm (Spielbeginn 14 Uhr Kirchsule Höntrop). Und die Damen möchte wie im Vorjahr erneut das Finale erreichen. Dort würde dann der Sieger der anderen Partie RC Sorpesee (RL) gegen SG FdG Herne (LL) auf den Turnbund warten. Trainer Eusterfeldhaus: „Letmathe ist ein schlagbarer Gegner und die möglichen Gegner im Finale wären jeder ein schöner Saisonabschluss. Gegen ein hochklassiges Regionalligatteam spielen können wäre ebenso klasse, wie die Chance gegen den Herner Meister der Landesliga in dieser Saison endlich mal einen Satz zu gewinnen.“

Damen I (LL): Kim Altwasser, Melina Aven, Inken Blatt, Kathrin Bonnermann, Natascha Chromik, Heidi Diemel, Sandra Franke, Michaela Haarmann, Melanie Heermann, Jennifer König, Karen Raabe, Laura Struzyna, Mareike Piotrowski

Ergebnisse:

Damen I (LL)	VC Bottrop	3:1	19:25, 26:24, 25:19, 25:17	97 min
--------------	------------	-----	----------------------------	--------

Pokalhalbfinale:

Damen I (LL)	Letmather TV (VL)		Donnerstag 1.Mai, 14 Uhr	
RC Sorpesee (RL)	SG FdG Herne II (LL)		Donnerstag 1.Mai (anschließend)	

Pokalfinale:

Sieger Damen I (LL) / Letmather TV (VL)	Sieger RC Sorpesee (RL) / SG FdG Herne II (LL)		Donnerstag 1.Mai (anschließend)	
--	---	--	---------------------------------	--

Die Pokalspiele finden in der Kirchsule Höntrop (In der Hönnebecke 82, Wat-Höntrop) statt.